

Pressemitteilung

Whitepaper der BBE Handelsberatung zeigt Risiken des Überseequartiers für die Hamburger Innenstadt auf

München, den 8. April 2025 – Am heutigen Dienstag öffnet das Westfield Überseequartier in der Hamburger HafenCity offiziell seine Tore. Durch die Vernetzung von Handel und Erlebniskonzepten kann das Überseequartier ein Tourismusmagnet und wirtschaftlicher Impulsgeber werden, der Hamburg als Metropole weiter stärkt. Doch dieser Erfolg ist für Hamburg nicht garantiert, denn zugleich droht eine Schwächung der Innenstadt.

Dieser Meilenstein der Stadtentwicklung ist Inhalt unseres heute veröffentlichten Whitepaper und analysiert Chancen, Risiken und mögliche Strategien für Hamburgs Handelslandschaft. Das Whitepaper ordnet das Überseequartier im Kontext der städtischen Handelsstruktur ein und entwickelt drei Szenarien für die zukünftigen Auswirkungen auf Einzelhandel und Innenstadt.

„Das Überseequartier soll ein Impulsgeber mit Strahlkraft werden ohne die Hamburger Innenstadt zu schädigen. Hierfür sind jedoch begleitende Maßnahmen der Stadt notwendig, um das Westfield zu einer Erfolgsgeschichte für ganz Hamburg werden zu lassen“, sagt Dr. Johannes Berentzen, Geschäftsführer der BBE Handelsberatung.

"Zweifelsohne wird das Westfield die Freie und Hansestadt Hamburg als zusätzlicher Magnet in der Hafencity bereichern. Davon kann auch die Innenstadt profitieren, wenn ihre Stärken als gewachsener multifunktionaler Raum ausgespielt werden", ergänzt Timm Jehne, Head of Real Estate Consulting bei der BBE Handelsberatung.

BBE Handelsberatung GmbH

Briener Straße 45
80333 München
Deutschland

Tel + 49 89 55118-144
Fax + 49 89 55118-153
E-Mail info@bbe.de
Web www.bbe.de

Geschäftsführer

Dr. Johannes B. Berentzen
Registergericht München
HRB 271713
USt-IdNr. DE349730599

München
Hamburg
Berlin
Köln
Leipzig
Erfurt
Stuttgart

Pressemitteilung

Zentrale Empfehlungen aus dem Whitepaper:

1. Stärkung der Innenstadt als lebendiger Ort

Die Hamburger Innenstadt sollte als lebenswerte, multifunktionale Fläche weiterentwickelt werden. Dazu gehört, dass Kultur, Gastronomie und Freizeitangebote stärker integriert werden, um die Innenstadt auch für Hamburger zu einem attraktiven Ziel zu machen. Wichtig ist, dass die Innenstadt nicht nur als Einkaufsmeile, sondern als Erlebnisraum wahrgenommen wird.

2. Verknüpfung von Innenstadt und Überseequartier

Es muss eine enge Verknüpfung zwischen dem Überseequartier und der Innenstadt gefördert werden. Dies kann durch eine gezielte Verkehrs- und Fußgängeranbindung, aber auch durch eine gemeinsame Marketingstrategie geschehen. Eine gute Erreichbarkeit beider Bereiche wird die Gesamtfrequenz der Stadt steigern und eine positive Synergie zwischen den unterschiedlichen Nutzungsbereichen schaffen.

3. Förderung von Nischenmärkten und lokalen Einzelhändlern

Um den traditionellen Einzelhandel vor der wachsenden Konkurrenz durch das Überseequartier zu schützen, sollten Nischenmärkte, lokale Marken und inhabergeführte Geschäfte besonders gefördert werden. Diese spielen eine wichtige Rolle in der Attraktivität des stationären Handels und des Hamburger Stadtbildes, da sie sich durch Individualität und Authentizität von den großen internationalen Ketten abheben.

4. Zukunftsorientierte Mieterstrategien für die Innenstadt

Es ist notwendig, die Mieterstruktur der Innenstadt anzupassen, um modernen Anforderungen gerecht zu werden. Hierzu gehören Mixed-Use-Ansätze, Pop-up-Stores und flexible Geschäftsmodelle, die es der Innenstadt ermöglichen, deutlich schneller auf sich ändernde Bedürfnisse der Konsumenten zu reagieren.

BBE Handelsberatung GmbH

Briener Straße 45
80333 München
Deutschland

Tel + 49 89 55118-144

Fax + 49 89 55118-153

E-Mail info@bbe.de

Web www.bbe.de

Geschäftsführer

Dr. Johannes B. Berentzen

Registergericht München

HRB 271713

Ust-IdNr. DE349730599

München

Hamburg

Berlin

Köln

Leipzig

Erfurt

Stuttgart

Pressemitteilung

5. Nachhaltigkeit als zentrales Thema

Sowohl das Überseequartier als auch die Innenstadt sollten sich klar zu Nachhaltigkeit bekennen. Das kann durch energiesparende Baukonzepte, grüne Infrastruktur und nachhaltige Lieferketten geschehen. Ein stärkeres Bewusstsein für nachhaltigen Konsum könnte auch die Zukunftsfähigkeit der Handelslagen langfristig sichern.

Das vollständige Whitepaper ist ab sofort unter dem folgenden Link erhältlich: <https://www.bbe.de/de/>

Über die BBE Handelsberatung GmbH

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Stuttgart, Leipzig und Erfurt berät seit über 70 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund der BBE Handelsberatung, IPH Handelsimmobilien und elaboratum reicht das Beratungsportfolio der 180 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

Mehr unter: www.bbe.de

Pressekontakt

Franka Lange
Head of Marketing and Digitalization
Tel.: 089 55118 177
E-Mail: franka.lange@bbe.de

BBE Handelsberatung GmbH

Briener Straße 45
80333 München
Deutschland

Tel + 49 89 55118-144

Fax + 49 89 55118-153

E-Mail info@bbe.de

Web www.bbe.de

Geschäftsführer

Dr. Johannes B. Berentzen

Registergericht München

HRB 271713

Ust-IdNr. DE349730599

München

Hamburg

Berlin

Köln

Leipzig

Erfurt

Stuttgart